



Fraktionsantrag	Vorlage-Nr:	VO/2020/318-001
- öffentlich -	Datum:	03.03.2020
Fachdienst Regionalentwicklung	Ansprechpartner/in:	Hetzel, Sebastian
	Bearbeiter/in:	Pomrehn, Ilona
Antrag der Kreistagsfraktionen SPD und SSW		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
05.03.2020	Regionalentwicklungsausschuss	Beratung

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

Entfällt

2. Sachverhalt:

Der Sachverhalt ergibt sich aus dem in der Anlage beigefügten Antrag der Kreistagsfraktionen SPD und SSW.

Anlage/n:

Antrag der Kreistagsfraktionen SPD und SSW

 <p>SPD Kreistagsfraktion Rendsburg- Eckernförde</p>	 <p>Für uns im Norden. SSW-Kreistagsfraktion Rendsburg Eckernförde 24768 Rendsburg</p>			
--	--	--	--	--

An die
 Vorsitzende des
 Regionalentwicklungsausschusses
 Kreishaus

Rendsburg, den 28.02.2020

24768 Rendsburg

Betreff: Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses am 05.03.2020
TOP 7: Stellungnahme zum 3. Entwurf der Teilfortschreibung des LEP 2010 und zur Teilaufstellung der Regionalpläne SH zum Sachthema Windenergie an Land

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

Der Regionalentwicklungsausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgende Präambel zu beschließen. Sie soll vor der Stellungnahme des Kreises eingefügt werden.

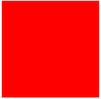
Seit 2015 werden in Schleswig-Holstein aufgrund eines Moratoriums Genehmigungen für den Bau neuer Windkraftanlagen nur noch im Ausnahmefall erteilt. Allein im Kreis Rendsburg-Eckernförde können daher Bauplanungen im Wert von rund 400 Millionen Euro wegen mangelnder gesetzlicher Rahmenbedingungen nicht umgesetzt werden. Durch das Ausbleiben der Investitionen fehlen demzufolge für die nächsten 25 Jahre die resultierenden Gewerbesteuererinnahmen im Kreisgebiet. Die Wertschöpfung, qualifizierte Arbeitskräfte und damit wichtige Strukturen sowie weitere Steuereinnahmen im Kreis sind derzeit gefährdet. Falls das Moratorium weiter verlängert wird, wird die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Kreises nachhaltig geschädigt werden.

Etliche hochqualifizierte Mitarbeiter sind seit 2015 zu attraktiveren Standorten abgewandert. Fachkräfte und Facharbeiter können nicht ausgebildet werden, da keine neuen Investitionen in die Windparks erfolgen. Arbeitskräfte werden auch aufgrund von geringeren Wartungsvolumen immer weniger benötigt und Stellen eingespart, was langfristig die regionale Wertschöpfungskette und die verbundenen Wirtschaftszweige gefährdet. Bereits jetzt sind als direkte Folge 800 Arbeitsplätze weggefallen, weitere 9.000 Arbeitsplätze in den Zulieferbetrieben sind durch den gestoppten Ausbau gefährdet.

Wir fordern die Landesregierung auf, nach Abschluss der dritten Auslegung Rechtssicherheit für die Genehmigung neuer Windkraftanlagen zu schaffen und diesen den Kreis Rendsburg-Eckernförde belastenden Stillstand spätestens zum Ende dieses Jahres zu beenden.

Begründung

Windkraftanlagen machen im Kreis Rendsburg-Eckernförde einen nicht unerheblichen Teil der Wirtschaftskraft aus. Mit dem Moratorium und den verzögerten Genehmigungsverfahren davor haben Wirtschaftsbetriebe und damit auch die Menschen im Kreis direkt und indirekt Einbußen erfahren müssen. Die Stagnation hat die ganze Windkraft-Branche mittlerweile in eine Krise

 <p>SPD <i>Kreistagsfraktion Rendsburg- Eckernförde</i></p>	 <p>Für uns im Norden. SSW-Kreistagsfraktion Rendsburg Eckernförde 24768 Rendsburg</p>			
---	--	--	--	--

gestoßen, die bisher insgesamt mehrere zehntausend Arbeitsplätze gekostet hat. Mit dem Stillstand in diesem Bereich im Kreis sinkt die Wirtschaftskraft, Steuereinnahmen sinken. Hoch kompetente Arbeitnehmer wandern in andere Bundesländer ab, Ausbildungsplätze werden nicht mehr generiert. Um diesem Abwärtstrend zu stoppen und möglichst wieder auf Wachstumskurs zu bringen, muss dringend eine belastbare Rechtsgrundlage durch die Landesregierung geschaffen werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Anke Götsch
Kreistagsabgeordnete
SPD

gez. Susanne Storch
Stellv. Fraktions-
vorsitzende SSW